

Beschlossene und überwiesene Anträge



**der Juso-Bezirkskonferenz Hessen-Nord
Herz- und Kreislaufzentrum
Rotenburg an der Fulda
29.03.2015**

Beschlossene Anträge

IN Innenpolitik und Integration

IN1	Nationalismus raus aus den Köpfen	Bezirksvorstand
IN2	Für eine Demokratisierung der Sperrstunde	Unterbezirk Waldeck-Frankenberg
IN3	Programm gegen den Überwachungsstaat	Unterbezirk Marburg-Biedenkopf
IN4	Keine Zusammenarbeit mit der AfD	Unterbezirk Kassel-Stadt
IN6	Lets talk about Islam - with Muslims!	Unterbezirk Hersfeld-Rotenburg

G Gesundheit

G1	Organspende	Unterbezirk Hersfeld-Rotenburg
----	-------------	--------------------------------

U Umwelt, Verkehr und Tierschutz

U1	Für Menschen, Umwelt und Tiere: Pflanzliche Angebote in Kindertagesstätten, Schulen und Kantinen ausbauen	Unterbezirk Kassel-Stadt
U2	Maut für Fernbusse	Unterbezirk Kassel-Stadt
U3	Mobilität für alle und zwar umsonst	Unterbezirk Kassel-Land
U4	Sicherheit im Reise- und Fernbusbereich erhöhen	Unterbezirk Hersfeld-Rotenburg
U5	Kastrationspflicht für Katzen und Kater	Unterbezirk Hersfeld-Rotenburg
U7	Schluss mit der Papierflut! Umweltschutz fängt im Kleinen an	Unterbezirk Fulda

IE Infrastruktur und Energie

IE1	Die Unabhängigkeit bei Gas ausbauen	Unterbezirk Marburg-Biedenkopf
IE2	Fahrende Supermärkte	Unterbezirk Marburg-Biedenkopf
IE3	Südlink überdenken	Unterbezirk Schwalm-Eder

A Arbeit, Wohnen, Soziales und Bildung

A2	Mindestlohn ausbauen	Unterbezirk Kassel-Land
A4	Hessisches Sozialbudget deutlich erhöhen	Unterbezirk Hersfeld-Rotenburg
A5	Bezahlbarer Wohnraum für alle	Unterbezirk Fulda
A6	Recht auf kostenlose Deutschkurse für Asylbewerber*innen	Unterbezirk Fulda
A7	Hochschulen als Orte der gesellschaftlichen und individuellen Entwicklung	Bezirksvorstand

O Organisation und Partei

- | | | |
|----|---|--------------------------------|
| O1 | Jusos gehen voran und verschlüsseln ihre Kommunikation
Bezirksvorstand | Unterbezirk Marburg-Biedenkopf |
| O2 | Aufbau einer digitalen Infrastruktur | Unterbezirk Kassel-Stadt |

EI Europa und Internationales

- | | | |
|-----|---|--------------------------------|
| E11 | Für eine neue sozialdemokratische Entwicklungspolitik | Bezirksvorstand |
| E13 | Keine Aufwertung von Sportveranstaltungen in undemokratischen Ländern durch Besuch politischer Repräsentant*innen | Unterbezirk Marburg-Biedenkopf |
| E14 | Mare Nostrum fortsetzen | Unterbezirk Marburg-Biedenkopf |
| E16 | Schluss mit der Ignoranz: SPD gegen EPAs | Unterbezirk Fulda |

I Initiativanträge

- | | | |
|----|--|--------------------------------|
| I1 | Unser gemeinsames Ziel: Generationengerechtigkeit | Bezirksvorstand |
| I2 | Impflicht einführen | Unterbezirk Marburg-Biedenkopf |
| I3 | Menschenwürdige Mindeststandards für die Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen in Gemeinschaftsunterkünften | Unterbezirk Fulda |
| I4 | Abschaffung der Winterzeit oder wer hat an der Uhr gedreht? | Unterbezirk Kassel-Stadt |

Überwiesene Anträge

An BV

- | | | |
|-----|--|--------------------------------|
| A1 | Probezeit 1-3 Monate | Unterbezirk Kassel-Stadt |
| EI5 | Für ein unabhängiges und demokratisches Kurdistan | Unterbezirk Kassel-Stadt |
| R1 | Für eine kritische und interdisziplinäre Wirtschaftswissenschaft | Unterbezirk Hersfeld-Rotenburg |

An BA

- | | | |
|----|-----------------------|--------------------------|
| O3 | Beschaffungskriterien | Unterbezirk Kassel-Stadt |
|----|-----------------------|--------------------------|

**Jusos in der SPD • Bezirk Hessen-Nord • Konferenzunterlagen
Ord. Bezirkskonferenz 2015 • Rotenburg/F. • HKZ**

Antrag: U 5

Antragsteller: Unterbezirk Hersfeld-Rotenburg

Adressat: Landeskonferenz, Bundeskongress, SPD-Bezirksparteitag,
SPD-Landesparteitag, SPD-Bundesparteitag

Betr.: Kastrationspflicht für Katzen und Kater

1 Die Bezirkskonferenz möge beschließen:

2

3 Den kommunalen Mandatsträger*innen wird empfohlen sich für eine Kastrations- und
4 Kennzeichnungspflicht für freilaufende Katzen und Kater einzusetzen.

5

6

7 **Begründung:**

8

9 In Deutschland nimmt die unkontrollierte Vermehrung von Katzen immer weiter zu, was zu
10 großem Tierleid und einem unangemessenen Eingriff in das heimische Ökosystem führt.
11 Viele Tierhalter*innen liegen falschen Tatsachenbehauptungen auf und kastrieren ihre Tiere
12 bewusst nicht, um „ihnen den Spaß zu lassen“ und nicht „in die Natur eingreifen zu wollen“.
13 Dabei handelt es sich um gefährliche Trugschlüsse. Katzen und Kater empfinden keine Freude
14 bei der Fortpflanzung, sondern Stress und körperliche Schmerzen. Außerdem wird durch die zu
15 hohe Katzenpopulation Tierleid erhöht, ein Eingriff durch den Menschen in Form von
16 Kastrationen würde eben jenes verringern.

17

18 Aus diesem Grund soll dem Beispiel vieler niedersächsischer, nordrhein-westfälischer und der
19 hessischen Kommune Hessisch Lichtenau gefolgt werden. Hierbei ist eine kommunale
20 Regelung von Nöten, bei der die betreffenden Kommunen durch eine Informationsweitergabe
21 und das Einbringen vor Ort unterstützt werden sollen.

22

23

24 angenommen

25 abgelehnt

26 überwiesen an

27